

JAHRESBERICHT 2020

Der Karl Schopfer-Fonds unterstützt Projekte, Organisationen und Institutionen in der Schweiz, die mit ihren Aktivitäten den Natur- und Heimatschutz sowie den Tierschutz unterstützen. Das Stiftungsvermögen besteht aus Liegenschaften in Bottmingen/BL und Wertschriften. Die Zusammenarbeit innerhalb des Stiftungsrates ist ausgezeichnet. Durch die konsequente Strukturierung in den letzten drei Jahren, konnten viele Abläufe vereinfacht werden. Die Überprüfung der aktuellen Anlagesituation hatte eine erneute Anpassung der Anlagestrategie zur Folge. Die Website wird laufend aktualisiert und die Einreichung von Gesuchen via Website wird erfreulicherweise rege genutzt. Im Berichtsjahr konnten insgesamt Vergabungen in der Höhe von CHF 67'974.80 ausgerichtet werden.

Tätigkeitsbericht des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat hat sich im Jahr 2020 zu vier ordentlichen Sitzungen getroffen.

Die Zusammenarbeit in den drei Ressorts (Vergabungen, Liegenschaften und Anlagen/Finanzen) erfolgt Hand in Hand. Die bestehenden Reglemente und Instrumente, wie z.B. Reports, vereinfachen die Arbeit des Stiftungsrates und machen sie übersichtlich. Der Rückblick auf die neue Bankbeziehung, die Anpassung der Anlagestrategie und der Rückblick auf das Stiftungsjahr 2019 beschäftigte den Stiftungsrat in der ersten Jahreshälfte. Die weitere Umsetzung des Pro Natura-Konzeptes für die Arealentwicklung Erlisacker wurde während dem ganzen 2020 intensiv weiterverfolgt. Die Instandhaltung der beiden Liegenschaften und die Kontaktpflege zu den Mieterinnen und Mietern wurde vom Stiftungsrat ebenfalls während dem gesamten Berichtsjahr sichergestellt.

Ressort Vergabungen

Im Berichtsjahr sind 21 Gesuche eingegangen, welche vom Vergabeausschuss geprüft wurden. Die Gesuche betrafen etwa je zur Hälfte die Unterstützung des Tierschutzes und des Natur- und Heimatschutzes. Gut die Hälfte stammte aus der Region Nordwestschweiz.

Gemäss den bestehenden Vergaberichtlinien wurden im Berichtsjahr 2020 Vergabungen von insgesamt CHF 67'974.80 ausgerichtet:

1.	SVS/BirdLife Schweiz, Zürich	Trinationales BirdLife Steinkautzprogramm, Obstwiesen Nordwestschweiz und Grenzgebiet (2020-2024)	CHF 10'000.00
2.	Natur- und Vogelschutzverein Ormalingen NVVO, Bökten	Sanierung der Trockensteinmauern in den Hinterreben in Ormalingen	CHF 5'500.00
3.	Verein Artenförderung Schweiz, Olten	Ackergelbstern – Artenförderungs- und Wiederansiedlungsprojekt in BL/BS 2020-2024	CHF 10'000.00
4.	Naturpark Beverin, Wergenstein	Biodiversitätsförderung im extensiven Weideland mit Engadiner Schafen	CHF 10'000.00
5.	Ornithologische Gesellschaft Basel, Riehen	Aufwertung/Vernetzung «Entenweiher» in den Langen Erlen	CHF 10'000.00
6.	Vogelschutz, Heimatschutz und Verschönerungsverein Maisprach VVM, Ormalingen	Neubau Trockensteinmauer als ökologische Aufwertung in Rickenbach	CHF 7'000.00
7.	Storchenfreunde Biel-Benken	Versicherung Storchenhorste in Oberwil und Biel-Benken	CHF 2'474.80

8.	Berner Sennenhunde in Not Schweiz, Münchenstein	Pensionskosten für Hunde in Not	CHF 3'000.00
9.	Forstrevier Angenstein, Aesch	Projekt Hundsrücken Aesch	CHF 10'000.00

Ressort Liegenschaften

Der 2018 erarbeitete Konzeptvorschlag von Pro Natura zur ökologischen Aufwertung des Areals Erlisacker zu Gunsten einheimischer Pflanzen und Tierarten, auf den unbebauten Teilen der Parzellen in Bottmingen, wurde im 2020 intensiv weiterverfolgt. Die Umsetzung der Fettwiese wurde, wie geplant, Anfang 2020 in Angriff genommen. Nach dem Pflügen der Matte wurden 22 Kilo Saat ausgebracht und anschliessend wurde von Hand gewalzt. Aufgrund des trockenen Sommers, musste mehr als geplant gegossen, dafür nur einmal gemäht werden. Die Informationstafeln wurden aktualisiert, so dass Anwohner und Passanten über die Entwicklungen informiert waren. Die positiven Rückmeldungen haben den Stiftungsrat bei diesem Projekt bestärkt. Im 2021 wird entschieden, ob das Areal mit einem Weg für die Bevölkerung geöffnet werden soll.

An beiden Wohnhäusern wurden im Berichtsjahr alle notwendigen Reparaturen und Ersatzbeschaffungen umgehend erledigt. Grosse Sanierungen waren nicht erforderlich. Bei der Liegenschaft Im Erlisacker fanden regelmässige Gespräche mit der Wohngemeinschaft statt. Im Berichtsjahr 2020 gab es keinen Mieterwechsel.

Ressort Anlagen/Finanzen

Nach dem Wechsel des Vermögensverwaltungsmandates Anfang 2019 zur BLKB stand der Rückblick auf das Finanzjahr 2019 gleich zu Jahresbeginn 2020 im Mittelpunkt. Es musste festgestellt werden, dass mit der aktuellen Anlagestrategie die Finanzeinnahmen für die angestrebten Ausschüttungen und die Deckung des Betriebs- und Verwaltungsaufwandes nicht abgedeckt werden können. Nach gründlicher Abwägung aller Chancen und Risiken hat der Stiftungsrat die Anpassung der Anlagestrategie beschlossen. Das damit verbundene Risiko bleibt jedoch weiterhin überschaubar. Oberstes Ziel bei der Vermögensanlage ist weiterhin die Verfolgung

und Aufrechterhaltung des Stiftungszweckes und die nachhaltige Sicherstellung des finanziellen Gleichgewichtes der Stiftung. Bei der Anlage des Vermögens ist den Aspekten der Nachhaltigkeit, Sicherheit und Ökologie bestmöglich Rechnung zu tragen.

Ausblick

Die Liegenschaften sollen weiterhin gut unterhalten werden. Auf dem Areal Erlisacker sollen die letzten Teile des Konzeptvorschlages von Pro Natura umgesetzt werden. Die Zonenplanrevision der Gemeinde Bottmingen soll zum Anlass genommen werden, die Liegenschaftssituation zu überdenken und allenfalls weitere Schritte einzuleiten. Angesichts der zu erwartenden Erträge auf den Finanzanlagen wird wiederum die Summe von insgesamt rund CHF 70'000.00 zur Unterstützung von Projekten und Organisationen ins Budget aufgenommen. Der Karl Schopfer-Fonds will damit weiterhin seinem Stiftungszweck nachkommen.

Kommentar zur Jahresrechnung

Das Stiftungsvermögen beläuft sich per 31.12.2020 auf CHF 11'362'670.06. Dem Ertrag (inkl. nicht realisiertem Kursgewinn auf Wertschriften) von CHF 383'001.77 steht ein Aufwand (inkl. Vergabungen, nicht realisiertem Kursverlust auf Devisen und Anpassung Kursschwankungsreserve auf Wertschriften) von CHF 347'092.78 gegenüber. Für das Jahr 2020 wird somit ein Gewinn von CHF 35'908.99 ausgewiesen. Dieser ist in erster Linie auf das gute Anlagejahr 2020 zurückzuführen. Die flüssigen Mittel belaufen sich auf CHF 494'426.56, der Wertschriftenanteil beträgt CHF 5'588'697.00.

Der Liegenschaftsaufwand beläuft sich auf CHF 37'814.70 (inklusive Arealentwicklung über CHF 21'788.15) und der Betriebs- und Verwaltungsaufwand beträgt CHF 35'576.15 (2019: CHF 40'192.95). Im Vergleich zum Vorjahr liegt der Betriebs- und Verwaltungsaufwand somit um CHF 4'616.80 tiefer. Der Liegenschaftsertrag beläuft sich auf CHF 70'855.00 und der Ertrag aus Wertschriften beträgt CHF 87'491.14.

Die Anlagepolitik des Karl Schopfer-Fonds ist langfristig, jedoch auch einkommensorientiert ausgerichtet. Damit soll sichergestellt werden, dass das Vermögen langfristig erhalten bleibt. Die Liegenschaftserträge sollten den anfallenden Liegenschaftsunterhalt abdecken. Aus den Finanzerträgen sollen Vergabungen ausgerichtet und die laufenden Betriebs- und Verwaltungskosten gedeckt werden können.

Stiftungsrat

Hans Ulrich Schudel, Präsident (seit 2018)
Ernst Bringold, Gemeindevertreter (seit 2017)
Franz Wunderer (seit 1998/2018)

Revisionsstelle

RST Treuhand AG, Basel

Ressorts des Stiftungsrates

Anlagen/Finanzen:

Liegenschaften:

Vergabungen:

Hans Ulrich Schudel

Ernst Bringold

Franz Wunderer

Der vorliegende Jahresbericht 2020 wurde an der Stiftungsratssitzung vom 18. Mai 2021 vom Stiftungsrat genehmigt und verabschiedet.